

Gedenkkreis

Wir wollen das Andenken an die vielen Menschen, die in der damaligen „Heil- und Pflegeanstalt Wehnen“ während der Zeit des Nationalsozialismus ermordet wurden, vor dem Vergessen bewahren.

Grundlage war das Buch von Ingo Harms „Wat mööt wi hier smachten...“

Tief betroffen von den Geschehnissen hier im Oldenburger Land fanden sich Angehörige von Opfern zusammen. Sie sind heute als der „Gedenkkreis Wehnen e.V.“ weit über die Grenzen des Oldenburger Landes bekannt.

2001 wurde auf dem Gelände der heutigen „Karl-Jaspers-Klinik – Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie“ ein Denkmal zur Erinnerung eingeweiht.

2004 konnten wir aufgrund vieler Spenden auf dem Krankenhausgelände die „Alte Pathologie“ als unsere Gedenkstätte einweihen. Durch die Arbeit der Museumspädagogin Frau Schlechter entstand hier ein kleines Museum, in dem nicht nur die Geschichte der damaligen Anstalt dargestellt ist, sondern auch in den „roten Büchern“ Patientengeschichten ausgelegt sind, die von ihren Angehörigen berichtet wurden.

Viele Einzelschicksale konnten durch das mittlerweile entstandene Forschungsprojekt der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Herr Dr. Harms und Herr Dr. Fleßner) aufgeklärt werden.

Gedenk-/Traueranlage (Memorial)

Am 1. September 1939 wurde durch den sog. „Gnadentodermass“ der Massenmord an unschuldigen Menschen legalisiert. In der damaligen Heil- und Pflegeanstalt Wehnen fielen etwa 1500 Menschen diesem Erlass zum Opfer. Hunderte von ihnen wurden auf dem benachbarten Ofener Friedhof in Massengräbern verscharrt. Leider wurden diese Gräber vor einigen Jahren eingeebnet und inzwischen zum Teil neu belegt.

Der Gedenkkreis plant dort auf einem Grundstück, das von der Kirchengemeinde Ofen zur Verfügung gestellt wurde, eine Trauer- und Gedenkstätte.



Modell der Gedenk- / Traueranlage.

Am Kopfende befindet sich ein Stein in Form eines Kissens mit einer Erinnerungsschrift, dazu 1500 kleinere Steine im Gedenken an 1500 ermordeter Patienten.

Die Finanzierung dieser Traueranlage ist jedoch nicht gesichert, auch deshalb bitten wir **Sie**, Mitglied in unserem **Förderkreis** zu werden oder die **Patenschaft für einen der Gedenksteine** zu übernehmen.

Förderkreis

Vieles wird durch ehrenamtliche Arbeit geleistet. Wir sind auch für die Zukunft hoch motiviert, weiter für die Erinnerung an die umgebrachten Patienten und damit gegen das Vergessen zu arbeiten. Auch dieses traurige Kapitel unserer Geschichte ist Heimatkunde und muss besonders auch an junge Menschen weitergegeben werden.

Der Erhalt der Gedenkstätte sowie die Errichtung der Trauer- / Gedenkstätte kann nur durch Spenden geleistet werden. Eine kontinuierliche Unterstützung gibt es bisher leider nicht.

Deshalb unsere Bitte an **Sie**:

Werden Sie Mitglied im **Förderkreis** des Gedenkkreises Wehnen e.V. und unterstützen Sie uns mit einem Ihnen möglichen Betrag.

Als Förderkreismitglied werden Sie zu Veranstaltungen, wie Mitgliederversammlung und unserem jährlichen Gedenktag (1. September) eingeladen.

Auch bieten wir Ihnen nach vorheriger Terminabsprache eine Führung in der Gedenkstätte an.

Die Patenschaft für einen Gedenkstein beträgt mindestens 5,- €. Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Minssen, die Sie unter Tel.: 04499-918919 erreichen.

Telefon:: 0441 9615-396 · 04499 918919 · E-Mail:
info@gedenkkreis.de · Internet: www.gedenkkreis.de
Kto. 1144949300 · BLZ 280 200 50 · OLB ·
Gedenkkreis Wehnen e.V. (gemeinnützig und steuerbegünstigt)

Das Denkmal auf dem Gelände der
Karl-Jaspers-Klinik
in Bad Zwischenahn-Wehnen



Den Opfern der menschenverachtenden
NS- Euthanasie in der ehemaligen
Heil- und Pflegeanstalt Wehnen
September 2001

**„Die Kranken und Schwachen zu schützen
ist die Würde der Gesunden“**

Ich möchte Mitglied im Förderkreis des Gedekkreises Wehnen e.V. werden.

Name

Straße

PLZ, Ort

Tel/Fax _____

E-Mail _____

Ich bin damit einverstanden, dass ein Betrag

über.....

widerruflich von meinem Konto

Kto.Nr.....

BKLZ.....

jährlich/monatlich

jeweils am.....

abgebucht wird.

Spenden sind steuerlich absetzbar

Datum

Unterschrift

Darf Ihr Name als Förderer / Förderin auf unserer
Homepage veröffentlicht werden?

ja

nein

Gedekkreis Wehnen e.V. Angehörige von Opfern der NS-Euthanasie in der Heil- und Pflegeanstalt Wehnen

Vorstand: Edda Minssen, Tel. und Fax 04499-918 919
Hedwig Thelen, Tel. 0421 7948083
Wissenschaftlicher Beirat:
Susanne Schlechter, Dr. Ingo Harms, Dr. Alfred Fleißner

Gedenkstätte „Alte Pathologie“ Hermann-Ehlers-Straße 7,
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 0441 9615 396

Öffnungszeiten:

Di. 9.00 – 13.00 Uhr

Do 13.00 – 16.00 Uhr

So 13.00 – 16.00 Uhr



Förderkreis